

Anmeldung über www.fortbildungen.bioscientia.de

- Die Fortbildung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, und wurde von der Ärztekammer mit **einem Punkt** anerkannt.
- Die Veranstaltung ist kostenlos.
- Bitte melden Sie jede Person einzeln an. Wichtig dabei ist: Jede E-Mail-Adresse kann nur 1x pro Webinar registriert werden. D. h., jede/r TeilnehmerIn muss mit einer eigenen E-Mail-Adresse angemeldet werden, sofern nicht alle gemeinsam von einem Gerät aus teilnehmen.
- Registrieren Sie sich bitte auch, wenn Sie Zugang zur Aufzeichnung dieser Fortbildung erhalten möchten. Sie erhalten die Aufzeichnung dann einige Tage nach der Fortbildung per Mail.
- Nach Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie zeitnah eine E-Mail mit Ihrem Einwahllink. Sollten Sie diese nicht erhalten haben, nehmen Sie bitte rechtzeitig vor dem Webinar Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns per Mail über online-veranstaltungen@bioscientia.de, bitte prüfen Sie vorab auch den Spam-Ordner.
- Wir nutzen für die Durchführung Zoom. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über Ihre Einwahlmöglichkeiten. (vgl. auch Veranstaltungskalender/F&A)

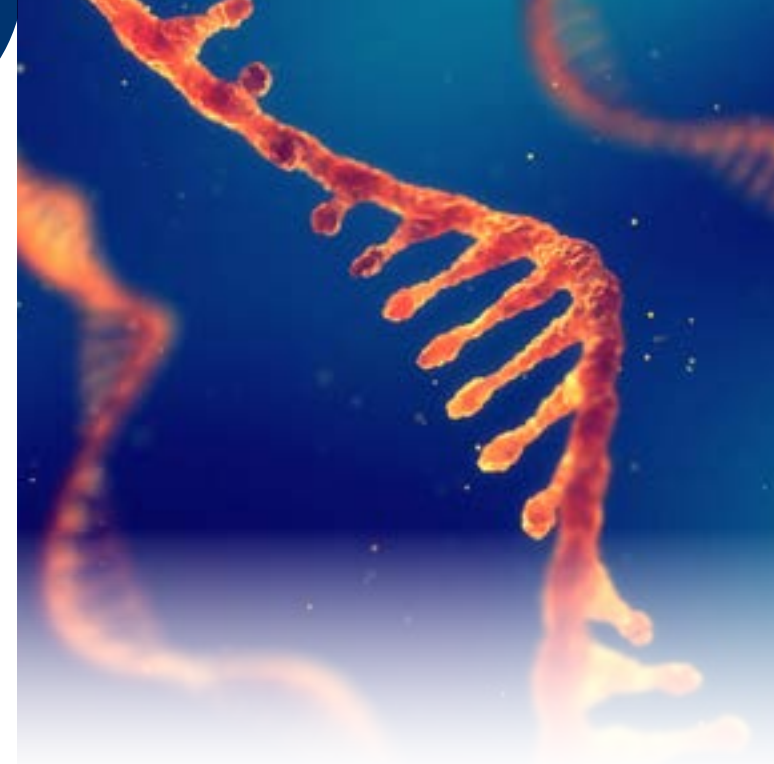


Hier gelangen Sie direkt zur
Online-Anmeldung



BIOSCIENTIA
Medizin. Labor. Service.

Bioscientia Labor Ingelheim
Konrad-Adenauer-Straße 17, 55218 Ingelheim
online-veranstaltungen@bioscientia.de



Für alle Fachärzte

Tumorrisikოსyndrome

Mittwoch, 25. Juni 2025
14:30 – 15:30 Uhr Live

Online-Fortbildung



BIOSCIENTIA
Medizin. Labor. Service.

Das Wissen um eine erbliche Vorbelastung bietet verbesserte Früherkennung und kann die Prognose begünstigen.

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

bei erblichen Tumorrisikosyndromen liegen krankheits-relevante Genveränderungen vor, die die Wahrscheinlichkeit für die Entwicklung bestimmter Tumorerkrankungen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung deutlich erhöhen. Erblicher Darmkrebs, familiärer Brust- und Eierstockkrebs, das Li-Fraumeni-Syndrom oder die multiplen endokrinen Neoplasien können solche erblichen Tumorrisikosyndrome sein, die in jedem Lebensalter und mit unterschiedlich ausgeprägter klinischer Variabilität – auch innerhalb einer Familie – auftreten können.

Durch eine genetische Diagnostik können ursächliche Genveränderungen identifiziert werden. Dies ermöglicht die Abschätzung weiterer Erkrankungswahrscheinlichkeiten, eine angepasste Nachsorge bzw. Früherkennung sowie zunehmend den Einsatz spezifischer onkologischer Therapien (z.B. PARP- oder Checkpoint-Inhibitoren).

Unsere Referentin Dr. med. Johanna Tecklenburg gibt Ihnen einen Überblick über sinnvolle diagnostische Wege in Abhängigkeit von beobachteten Symptomen und klinischen Vorbefunden und rundet die Fortbildung mit Fallbeispielen ab.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihre Fragen und den angeregten Austausch mit Ihnen.

Ihr Bioscientia Labor
in Kooperation mit Ihrer Laborgemeinschaft

Referentin

Dr. med. Johanna Tecklenburg | Bioscientia Ingelheim
Fachärztin für Humangenetik

Programm

Mittwoch, 25. Juni 2025
14:30 – 15:30 Uhr Fortbildung

Die Lerninhalte im Überblick

- Genetik und Tumorentstehung
- Überblick Tumorrisikosyndrome
- Wann ist eine genetische Diagnostik sinnvoll?
- Nutzen und Konsequenzen der genetischen Diagnostik
- Fallbeispiele